

ZOLLERN-ALB-KURIER vom 10. September 2019

Visionen: 140 Aussteller machen mit

Gesellschaft Die Bildungsmesse Visionen startet in diesem Jahr mit so vielen Ausstellern wie noch nie zuvor.

Balingen. Zur Eröffnung kommt Staatssekretär Volker Schebesta aus dem Kultusministerium. Der Abgeordnete wird die Messe gemeinsam mit Landrat Günther-Martin Pauli am Donnerstag, 19. September, eröffnen.

Vom 19. bis 21. September können sich Schüler aller Schularten in der Volksbankmesse Balingen bei rund 140 Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Hochschulen über mögliche Zukunftsperspektiven informieren.

Als „Schmankerl“ bietet die WFG zusammen mit der Firma Click it Bildsysteme den Besuchern die Möglichkeit, an einer Fotobox kostenlose, personalisierte und mit den Kontaktdaten versehene Fotocards zu erstellen. Diese Visitenkarten seien der ideale Einstieg in gute Gespräche mit Ausstellern und eine Möglichkeit, positiv im Gedächtnis zu bleiben, heißt es in der Pressemitteilung der WFG.

Die Messe bietet ein vielfältiges Rahmenprogramm. So können die Besucher beispielsweise am Donnerstag und Freitag jeweils um 11 Uhr und 14 Uhr und am Samstag um 11 Uhr dem DRK-Kreisverband unter dem Motto „Werde Retter in Rot!“ bei verschiedenen Rettungsszenarien zusehen.

In den Kurzvorträgen erhalten die Jugendlichen an allen drei Tagen Informationen zu Themen wie „Wir geben Stoff - Textile Ausbildungsberufe“, „Karriere mit Lehre“ oder „Wahr oder falsch? - Fünf Mythen rund um den Bewerbungsprozess!“

Auch Studierende und Azubis diverser Unternehmen stellen sich den Fragen der Schüler. Egal ob Bankkaufmann, Textil- und Modenäher oder ein Studium an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit - so vielfältig wie die Aussteller sind auch die vorgestellten Berufe.

Öffnungszeiten

Die Bildungsmesse Visionen ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Donnerstag 9.30 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 16 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr. Der Eintritt ist frei. Infos: bildungsmesse-visionen.de



Auf der Bildungsmesse ist das Angebot breit gestreut und spricht Jugendliche aus allen Schularten an. Foto: Roland Beck